

# Provinz - Glossar

ARSCH DER WELT

Derbe Umschreibung für einen abgelegenen Ort in der tiefsten » Provinz. Der französische Karikaturist, Zeichner und Kinderbuchautor Tomi Ungerer muss sich in der schwäbischen Stadt Plochingen dem Arsch der Welt sehr nahe gefühlt haben – dort wollte er ein öffentliches WC mit einem Dach in Gesäßform bauen. Das Projekt scheiterte am Widerstand christlicher und muslimischer Geistlicher: Sie fühlten sich vom größten Arsch der Welt unangenehm berührt.

BAUERNTÖPPEL

Ein plumper, ungeschickter Mensch wurde bereits im 16. Jahrhundert als Töpel bezeichnet. Die Bezeichnung ist erst durch Martin Luther allgemeinsprachlich geworden – dessen Vater Hans Luder war übrigens selbst Bauer.

BERLIN

Größte Ansammlung von » Dörfern innerhalb Deutschlands. Besonders zu erwähnen sind die Stadtteile Zehlendorf, Wilmersdorf, Rixdorf, Reinickendorf, Kaulsdorf, Biesdorf und Heinersdorf.

BETT IM KORNFELD

Songtitel eines Stücks von Schlagersänger Jürgen Drews, der sich selbst gern Onkel Jürgen nennt und von TV-Moderator Thomas Gottschalk den Titel „König von Mallorca“ verliehen bekam. (vgl. » Landei, » Provinzler und » Hinterwäldler)

DÖRFER

Plural von Dorf: Schon im Mittel- und Althochdeutschen bezeichnete das Dorf eine bäuerliche Siedlung, vielfach auch einen Einzelhof. Im Laufe der Zeit bildeten sich verschiedene Dorfformen heraus – doch fest steht: In jedes Dorf gehört mindestens ein Haus und eine Straße. Die größte Ansammlung von Dörfern innerhalb Deutschlands ist » Berlin.

GUMMISTIEFEL-  
TRÄGER

Vorurteilen zufolge ist es in der » Provinz feuchter als in der Stadt. Aber das ist nur ein Vorurteil.

HINTER DEM MOND

Dort leben Menschen, die nicht wissen, was in der Welt vorgeht. „Also der lebt wirklich hinter dem Mond; fragt mich doch, wer die Fußball-Weltmeisterschaft gewonnen hat!“ wäre ein typischer Ausruf. Doch Vorsicht: Auch Fußballfans können hinter dem Mond leben!

HINTERWÄLDLER

Der Begriff ist eine Lehnübertragung vom englischen backwoodsman aus dem 19. Jahrhundert. Gemeint sind die Ansiedler im Westen Nordamerikas jenseits des Alleghenygebirges. „Der lebt doch hinterm Wald“ ist heute eine gängige Redewendung, mit der ein nicht informierter, unmoderner » Provinzler umschrieben wird.

JWD

Eine Berliner Abkürzung für Janz weit draußen. Gemeint ist die » Pampa, die von der Innenstadt aus schlecht zu erreichen ist. Ursprünglich hat sich der Begriff von den Berliner Postbezirken hergeleitet; SO36 war zum Beispiel die Bezeichnung für ein Straßennetz in Kreuzberg. Die Meinungen, welche Gegenden heute Jwd sind, gehen weit auseinander: Einige Berliner betiteln mit Jwd Ortschaften außerhalb der Stadtgrenze, andere fühlen sich schon im B-Bereich vom S-Bahnnetz Janz weit draußen.

## LANDEI

Gegenpart zur » Pomeranze. Das Landei wohnt mit Vorliebe in der » Provinz, wo es sich pudelwohl fühlt und am liebsten gar nicht weg möchte. Als Gründe für diese Präferenz nennen selbsternannte Landeier wie der Schauspieler Maximilian Brückner in einem taz-Interview: Geschwister, Landluft, Freunde, Berge, Blasmusik.

## LANDLUFT

Die Stuttgarter Universität Hohenheim hat im September 2006 auf dem 12. Hohenheimer Feldtag einen großen Landluft-Test durchgeführt: Besucher aus der » Provinz konnten an Gülle-Proben schnuppern und sich die Unterschiede zwischen verschiedenen Dungsarten erklären lassen. Etwas lernen konnte man auch: Auf einer Ausstellung war ein historischer Dungkarren zu sehen. „Den kann man sich wie ein großes Bierfass voller Gülle vorstellen“, sagt Stefan Walther, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Agrartechnik. Heute verwendet man solche Karren höchstens noch » hinter dem Mond.

## LANDSTREICHER PAMPA

Gegenteil vom Stadtpenner.

La Pampa ist eine argentinische » Provinz in Südamerika. Der größte Teil der Pampa-Ebene ist flach und trocken, wobei die Trockenheit zur westlich gelegenen Salzsteppe zunimmt. Umgangssprachlich bezeichnet die Pampa in unseren Breitengraden eine einsame und öde Gegend: Mittellose Städter wohnen in der Pampa, wenn ihnen Mietpreise in der Innenstadt zu hoch sind. (vgl. auch » Jwd)

## POMERANZE

Bereits im 15. Jahrhundert wurde der Begriff für eine bittere Apfelsinenart verwendet. Wortwörtlich setzt sich die Pomeranze aus den italienischen Wörtern pomo („Apfel“) und arancia („Apfelsine“) zusammen. Umgangssprachlich wird eine unbeholfene Frau vom Land als Pomeranze bezeichnet. Sie bildet den Gegenpart zum » Landei.

## PROVINZLER PROVINZ

Einwohner der » Provinz. Manche Provinzler leben sogar » hinter dem Mond. (vgl. auch » Hinterwäldler)

Provinz  
Provinz ist, wo ich bin. (vgl. Titel)